



Hilfen für irakische Flüchtlingskinder

Dortmund/Bonn. »NAK-karitativ«, die bundesweite Hilfsorganisation der Neuapostolischen Kirche, stellt 40.000 Euro an Hilfeleistungen für Flüchtlingskinder aus dem Irak zur Verfügung. Dies beschloss der Vorstand auf seiner letzten Sitzung. In Zusammenarbeit mit der in Bonn ansässigen Organisation »HELP e.V.« sollen irakische Flüchtlingskinder, die in Syrien Zuflucht gefunden haben, die Möglichkeit für einen geregelten Schulunterricht erhalten.

Ziel ist es, so Bernd Klippert, Geschäftsführer von »NAK-karitativ«, acht bis zehn Schulkomplexe in der ländlichen Umgebung von Damaskus aufzubauen. Vorhandene Klassenräume sollen wieder aufgebaut und für den Schulunterricht ausgestattet, die sanitären Einrichtungen verbessert werden. Außerdem erhalten die Kinder Beihilfen zur Schulkleidung, neue Schulmaterialien und in besonderen Notfällen auch Lebensmittel. Das Projekt erhält hohe Zuschüsse aus Mitteln der Bundesrepublik Deutschland.

Zurzeit leben etwa 1,5 Millionen irakische Flüchtlinge in Syrien, darunter zahlreiche Christen. Damit rangiert das irakische Flüchtlingsproblem auf Platz zwei hinter Afghanistan, aber noch vor dem Sudan und Somalia.

Brunnenbauprogramm für Indien beschlossen

Zehn bis 12 Brunnenanlagen in Indien will »NAK-karitativ« mit zunächst 20.000 Euro fördern. Das Projekt wird durch die Neuapostolische Kirche in Indien noch in diesem Jahr umgesetzt. Die neuen Brunnen werden in Dörfern installiert, in denen

neuapostolische Gemeinden bestehen, wobei der Zugang selbstverständlich für alle Dorfbewohner frei zugänglich ist.

Den [Jahresabschluss 2007](#) von »NAK-karitativ« finden Sie auf der Webseite der neuapostolischen Hilfsorganisation. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr über 1,6 Millionen Euro für Projekte aufgewendet.

13. August 2008